

59311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Bierstube Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Pilsner Urquell stets frisch vom Fass

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 80 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 257 04
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 00.

Nr. 150 u. 151.

Donnerstag, 30. u. Freitag, 31. Mai 1929.

63. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Für das Tanzgastspiel der Geestländer-Tanzkreise
am Freitag im grossen Saale gibt sich wieder weit-
gehendstes Interesse kund. Wie überall, werden die
frischen und natürlichen Tänze der beliebten Gruppe
auch hier helle Begeisterung hervorrufen. Es dürfte
wenige Laienspielgruppen geben, die mit ihren Vor-
führungen die Höhe der Geestländer erreichen.
U. a. wird „Das Märchen vom goldenen Vogel“, ge-
schaffen von der Führerin der Geestländer, Anna
Helms, nach Kompositionen von Haydn zur Auf-
führung gelangen. Die kleine Pantomime dürfte den
Besuchern des Abends zum Erlebnis werden.

Der Gesellschaftsspaziergang

am Freitag führt zum Panoramaweg-Dotzheim.
Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-
hauses.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Am Samstag gelangt im
grossen Haus auf vielfachen Wunsch Zuckmayers
„Katharina Knie“ zu kleinen Preisen zur Auf-
führung. Die Preise sind folgende: Amphitheater
1.75 M., 3. Rang Seite 1.25 M., 3. Rang Mitte 1.75 M.,
2. Rang Seite 2 M., 2. Rang Mitte 2.50 M., 2. Rang
Reihe 3 M., Parterre 2.50 M., Parkett 3.50 M.,
Orchestersessel und 1. Ranggalerie 5 M., Seitenloge
2.50 M., Mittelloge 6 M., Fremdenloge 6.50 M. —
Für Sonntag, den 2. Juni, ist zu gewöhnlichen
Preisen Richard Wagners „Lohengrin“ vor-
gesehen (ausser Stammreihe).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Man verweist . . .

Es gehört zu den lehrreichsten Erfahrungen der
Welt, wie sehr Reisen — einbildet.

Die schlechten Reisenden reisen, um einmal für
eine Zeitlang von sich selbst wegzukommen. Die
guten Reisenden reisen, um einmal eine Zeitlang
wieder zu sich selbst zu kommen.

Wie viele Menschen bilden sich ein, verweist zu
sein, und haben in Wahrheit nur den Ort verändert!

Warum reisen die meisten Frauen mit so vielen
Koffern? Weil sie bereits alle die Eindrücke mit-
nehmen, die sie unterwegs machen wollen!

Auf der Reise zeigen die Menschen sich einander
immer nur von ihren besten Seiten. Darum sind
auch Reisebekanntschaften fast stets ohne Konse-
quenzen. Wir Menschen erraten eben einander
zu gut.

Ich las im Badeort jeden Morgen die Kurliste,
um mich zu vergewissern, dass keine Bekannte an-
gekommen sind.

— Das Wetter bis Donnerstag abend: Heiter bis
bewölkt, wieder etwas Gewitterneigung, weiterer
leichter Temperaturrückgang, meist östliche bis süd-
östliche Winde.

— Ein Schachereignis in Wiesbaden. Gross-
meister Bogoljubow ist hier eingetroffen. Er wird
mit dem ausführenden Ausschuss zur Vorbereitung
des Wettkampfes um die Weltmeisterschaft
zwischen ihm und Dr. Aljechin eine Besprechung
abhalten, um noch einige inzwischen aufgetauchte
Meinungsverschiedenheiten zu beseitigen. Dem-
nächst wird auch der Besuch des Welt-Schach-

meisters Dr. Aljechin, der sich vermutlich bereits
auf der Heimreise aus Amerika befindet, hier er-
wartet.

— Der Kraftwagenzubringerdienst vom Flug-
hafen Frankfurt nach Wiesbaden-Mainz und umge-
kehrt soll ab 1. Juni wieder in ähnlicher Weise wie
im Vorjahre, in einer Kombination zwischen regel-
mässigen und Bedarfsfahrten eingeleitet werden. Auf
Anruf kann zu allen Anschlüssen bedarfsmässig über
den Fahrplan hinaus gefahren werden. Die Anrufs-
zeiten sind drei Stunden vor Ausführung. Zu den
Flugzeugen 15.20 Uhr nach Darmstadt-Mannheim,
15.25 nach München, 15.30 nach Stuttgart und
15.35 nach Mannheim-Basel kann nur eine Bedarfs-
fahrt gefahren werden. Gäste, die also zum Beispiel
die Maschine 15.35 Uhr nach Mannheim-Basel be-
nützen wollen, müssten so früh bestellt werden, dass
auch Gäste, die die Maschine um 15.20 Uhr benutzen
würden, mit derselben Fahrt befördert werden
können. Die Kraftwagen fahren hier ab vom
Kaiser-Friedrich-Platz.

— Begleichung der Fernsprechgebühren während
der Reisezeit. Um Unzuträglichkeiten und die
eventuelle Sperre ihrer Anschlüsse zu vermeiden,
wird den Teilnehmern empfohlen, vor Antritt einer
Reise folgende Massnahmen zu treffen: Sichern Sie
den Empfang und die Bezahlung Ihrer Fernsprech-
rechnung durch einen Familienangehörigen, Ange-
stellten usw., oder benachrichtigen Sie das zu-
ständige Verkehrsamt schriftlich, wohn es Ihnen
die Fernsprechrechnung nachsenden soll, oder
zahlen Sie einen Betrag, der ausreicht, die bis zu
Ihrer Rückkehr von der Reise fällig werdenden
Fernsprechgebühren zu begleichen, auf das Post-
scheckkonto des Verkehrsamts ein und vergessen
Sie nicht, auf dem Abschnitt der Postüberweisung
oder Zahlkarte Ihre Fernsprechvermittlungsstelle
(Amt) und Ihre Anschlussnummer anzugeben.



Trinkt das gute

Mainzer Aktien-Bier!

Mauergasse 6 Niederlage Wiesbaden Tel. 275 77

— Ein Telefongespräch Buenos Aires-Wies-
baden, das dieser Tage hier im Kurhaus geführt
wurde, bewies die ausserordentlich gute und deut-
liche Verständigung auf diese grosse Entfernung
hin. Inhalt des Gesprächs war übrigens die Mit-
teilung der Schauspielerin Fräulein Christann an
ihren Vater, Kurdirektor Hofrat Rauch, von den
grossen Erfolgen der deutschen Künstler (Gastspiel
Wegener, Christann und anderer) in Brasilien, die
zur Fortsetzung der Gastspieltournee durch Chile
führen werden.

— Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden. Am
Freitag ist die Abschiedsvorstellung der beliebten
Kölner Bühne, Direktion Schmitz und Weissweiler.
Am Abschiedstag wird der Lachschlager „Der blaue
Heinrich“ zum letzten Male gegeben. Ab Samstag,
den 1. Juni gastiert die grosse Revue „Engel auf
Urlaub“, mit dem bekannten Revuekomiker Fritz
Tachauer. Diese Revue verfügt, ausser einer gross-
artigen Ausstattung und Dekoration, über herrliche
Musik und ausgezeichnete Tänze, welche von zehn
Girls vorgeführt werden. Trotz enormer Spesen
wird die Direktion die Preise nicht erhöhen.

— Im Thaliatheater läuft einer der besten
Operettenfilme „Der Zarewitsch“ von Franz Lehar
in Erstaufführung. Alles an diesem Film ist schön,
die Frauen, die zauberhaften Bilder, die märchen-
haften Bauten, das Massenaufgebot an Menschen.
Schicksalsstürme und Liebeskämpfe, Geigenjubil
und Balalaikaklänge, Liebe und Leid, durchfluten

die packende Handlung, Ivan Petrovich, Marietta
Millner und Paul Heidemann spielen die Hauptrollen.
Als zweiter Hauptfilm läuft das charmante Lustspiel
„Fräulein Chauffeur“ mit Mady Christians in der
Titelrolle. Ein modernes Mädel, das sportlich
trainiert und resolut eine Doppelrolle mit be-
zaubernder Anmut spielt und zu starkem Beifall
zwingt.

Sport.

— Der deutsche Welthöhenrekord. Die amt-
liche Nachprüfung der Messinstrumente, die bei dem
Höhenrekordflug des Junkerspiloten Neuenhofen in
die Maschine eingebaut worden waren, ergab, dass
Neuenhofen mit genau 12 739 m eine noch grössere
Höhe erreicht hat, als er selbst angenommen hatte.
Er hat also den bisher von dem Amerikaner
Champion mit 11 710 m gehaltenen Rekord um
mehr als 1000 m überboten. Auf Grund
dieser Feststellung hat der deutsche Luftfahrt
die Leistung des Junkerspiloten als deutschen Höhen-
rekord bereits anerkannt und sie gleichzeitig zur
Anerkennung als Weltrekord angemeldet. Sobald
die internationale Bestätigung erfolgt ist, wird zum
erstenmal in der Geschichte der Fliegerei der
absolute, also ohne Nutzlast erzielte Höhenrekord
mittels Flugzeugs in deutschem Besitz sein.

— Um den „Grossen Preis der Nationen“. Für
das Automobilrennen um den „Grossen Preis der
Nationen“, das der Automobilklub von Deutschland
am 14. Juli auf dem schweren Kurs des Nürburg-
ringes über 18 Stunden — 509.4 km zum Austrag
(Fortsetzung Seite 3.)

Kunstaussstellung „Hessen-Nassau“



Galerie Banger.

Hans Feibusch, Frankfurt, „Mann mit Dogge“.

Stadthalle-Restaurant Mainz a. Rh.

Restauration / Wiener Café
Täglich KÜNSTLER-KONZERT
An Wochentagen Tanz * Restaurateur: Jos. Doerr

Kurhaus Wiesbaden

Donnerstag, den 30. Mai 1929.

11.30 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Salon-Kapelle Raab

Leitung: Ernst Raab

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Die Zigeunerin“ Balfe
2. Frühlingsstimmen, Walzer Strauss
3. Fantasie aus „Margarethe“ Gounod
4. Ideale Tosti
5. Tanzweise Meyer-Helmund
6. Marsch

11.30 Uhr im Kurgarten:

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Automobil-Marsch Fall
2. Ouverture zur Oper „Raymond“ Thomas
3. Aquarellen-Walzer Jos. Strauss
4. Liebeslied Höser
5. Potpourri aus der Oper „Der Troubadour“ Verdi
6. Marsch Blankenburg

Eintrittspreis für Nichtabonnenten 1.00 Mk.

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Nebucadnezar“ G. Verdi
2. Nocturno F. Chopin
3. Die Publizisten, Walzer Joh. Strauss
4. Szene und Arie aus „Das Nachtlager in Granada“ C. Kreutzer
5. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch
6. Slavische Tänze Nr. 1 und 3 A. Dvorak
7. Fantasie aus „Tosca“ G. Puccini

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.50 Mk.

20—22 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Deutscher Reichsadler, Marsch C. Friedemann
2. Ouverture zu „Hamlet“ A. Stadtfeld
3. Vorspiel zum III. Akt aus „Das Heimchen am Herd“ C. Goldmark
4. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ F. Schubert

Pause

5. Ouverture zu „Ein Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
6. Largo G. F. Händel
7. L'Arlesienne-Suite Nr. 2 G. Bizet
8. Estudiantina, Walzer E. Waldteufel

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.50 Mk.

Freitag, den 31. Mai 1929.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekonzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Marsch Fahrbad
2. Ouverture zur Oper „Die Matrosen“ Plotow
3. Frohes Leben, Walzer Jos. Strauss
4. Potpourri aus der Operette „Die Puppenfee“ Bayer
5. Heimlich still und leise, Gavotte Lincke
6. Frühlingsmarsch Genée

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Johann von Paris“ A. Boieldieu
2. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Zigeunertanz aus „Dame Kobold“ J. Raff
4. Maritana-Walzer aus „Don Cesar“ R. Dellinger
5. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
6. Der Wanderer, Lied F. Schubert
7. Erinnerung an Lortzing F. Rosenkranz
8. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr im grossen Saale:

Einziges Gastspiel

der Geestländer Tanzkreise, Hamburg

Leitung: Anna Helms

Bunte Tänze — Tanzmärchen „Der goldene Vogel“

Eintrittspreise: 1.50, 2, 3 Mark.

Garderobegebühr und Wiesb. Nothilfe 0.30 Mk.

20 Uhr:

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Semiramis“ G. Rossini
2. Maskerade, Ballettmusik A. Sullivan
3. Zwei symphonische Tänze E. Grieg
4. Konzert-Ouverture, A-dur J. Rietz
5. Scherzo, B-moll F. Chopin
6. Fantasie aus „Jolanthe“ P. Tschaikowsky
7. Chromatischer Galopp F. Liszt

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, 1. Juni: 11 Uhr: Frühkonzert

am Kochbrunnen

16 Uhr: Konzert

20 Uhr: Grosses Feuerwerk

Sonntag, 2. Juni: 11.30 Uhr: Promenadekonzert

am Kochbrunnen

11.30 Uhr: Promenadekonzert im Kurgarten

16 und 20 Uhr: Konzert

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis Mk.	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Donnerstag	Bad Nauheim, Esch, Usingen zurück über Bad Homburg, Königstein	11.00	10 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Römerkastell Saalburg, Hochtunus, Bad Homburg, Rheinhesische Weinorte: Laubenheim, Gasthaus, zur Heilburg, Nackenheim, Nierstein, Oppenheim	9.50	14 ⁰⁰	20 ⁰⁰
	■ Niederwalddenkmal, Wispertal, Pressburg, Jagdschloss Rüdesheim	7.00	15 ⁰⁰	19 ³⁰
	■ Rhein- und Taunusfahrt, Schlagenbad, Hausen v. d. H., Eltville	9.50	14 ³⁰	19 ³⁰
	„Burg Crass“	5.50	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
Freitag	Lindenfels i. Odenwald, Darmstadt, Reinheim, Brensbach, Reichelsheim, zurück über Bensheim, Eberstadt, Gr. Geran	13.50	9 ⁰⁰	20 ⁰⁰
	Gr. Wispertalfahrt, Loreh, Assmannshausen, Rheingau	9.50	14 ⁰⁰	20 ⁰⁰
	Schloss Johannisberg, Rast „Z. Schwanen“	5.00	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Ostlich a. Rh. Cronberg i. T., über Eppstein, Königstein	6.00	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Rast „Frankfurter Hof“, zurück Cronthal, Bad Soden, Niederhofheim	9.50	14 ⁰⁰	20 ⁰⁰

Freitag	■ Bad Homburg, hin Königstein, zur Römerkastell Saalburg	9.50	14 ⁰⁰	20 ⁰⁰
	■ Kloster Eberbach, Schlagenbad, Kiedrich, zurück Rheingau	6.00	15 ⁰⁰	19 ⁰⁰
	Postautofahrten			
	Täglich um 10 Uhr vorm. ab Kurhaus, Rückkunft ca. 12.30 Uhr			
	Die schönsten Punkte „Rund um Wiesbaden“:			

Bierstädter Warte, Sonnenberg, Neroberg, Wolkenbruch, Schloss Freudenberg, Forsthaus Rheinblick, Schierstein, Biebrich, Wochentags Besichtigung d. Sektellerei Henckell & Co. Preis inkl. Fahrer RM. 3.50 pro Person.

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade - Wilhelmstr., Tel. 28001 und Direktion 28000, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 25865, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-Friedrich-Platz 3, Tel. 25580 und 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel. 25404 und 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224.

Das Wiesbadener Badeblatt, das amtliche Organ der Kurverwaltung, erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite

gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Immobilien
Hypothesen
Vermietungen
Bauplätze

Eulitz & Koch

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-Ruthe
gegenüber der Disconto-Gesellschaft

Auto- u. Pferdewagen

offene und geschlossene Wagen

alleinige Telefonzentrale
für alle Halteplätze
Tag- u. Nachtbetrieb

Sammelnummer
59966

GRAND HOTEL KAISERHOF

Autobusverkehr für Gäste und Besucher des Hotels frei

Vornehmes Hotel I. Ranges in einzig ruhiger Lage inmitten eigenen grossen Parks. Ganz besonders zum Kuraufenthalt geeignet / Diätetischen / Modernste Einrichtung / 200 Zimmer / 60 Bäder mit direkter Zuleitung aus Quelle am Kochbrunnen / 3 elektr. Aufzüge.
— RESTAURANT MIT GARTENTERRASSE FÜR PASSANTEN —
Nachmittagstee / American Bar / Säle für Konferenzen und Festlichkeiten / Hallenschwimmbad
Täglich ab 8 Uhr Abends zwangloses Konzert in der grossen Halle

Holl. Bols-Bodega

Original-Ausschank
Webergasse 9, eine Minute vom Kurhaus u. Staatstheater
Prima Weine, Dortmunder Pilsner, Tee, Mocka, Kakao

HENKELL TROCKEN

ladet zum Besuche seiner einzig dastehenden Kellereien.

Besuchszeit: Werktäglich 9¹/₂—11¹/₂ Uhr, 13¹/₂—15¹/₂ Uhr,
Sonnabend nachmittag geschlossen.

Omnibus: Linie 1, Fahrtrichtung Biebrich.

Haltest. Landesdenkmal/Sektellerei Henkell & Co.

bringt, liegen beim ersten Meldeschluss 22 Nennungen vor. In der Wertungsgruppe I (über 3000 ccm) stehen neben dem mehrmaligen Sieger Rudolf Caracciola-Berlin (Mercedes-Benz) noch Kimpel-Ludwigshafen (Mercedes-Benz) und E. Klingberg-Reval, der einen grossen französischen Renault-Wagen von 9120 ccm gemeldet hat, auf der Liste.

Reise und Verkehr.

rdv. Der Fremdenverkehr in Preussens Gross- und Mittelstädten. Das Statistische Landesamt veröffentlicht jetzt die Ergebnisse ihrer Erhebungen über den Fremdenverkehr in den preussischen Gross- und Mittelstädten während der Zeit vom 1. April 1927 bis zum 31. März 1928. Nach diesen Erhebungen hatten folgende 11 Städte mehr als 100 000 Fremde: Berlin rund 1¹/₂ Millionen, Köln 400 000, Frankfurt a. M. 360 000, Hannover 278 000, Breslau 110 000 (in einem halben Jahre), Düsseldorf, Dortmund und Wiesbaden 160 000, Erfurt 115 000 und Kassel 102 000. Nur zwei weitere Städte, nämlich Halle und Stettin, hatten fast 100 000 Fremde. Wesentlich anders ist das Bild der Übernachtungen. Hier folgt auf Berlin mit 3 076 000 gleich Wiesbaden mit 1,2 Mill., dann Köln mit 765 000, Frankfurt a. M. mit 660 000, Düsseldorf mit 340 000, Magdeburg mit 180 000, Erfurt mit 171 000 und Münster mit 131 000 Übernachtungen. Während bei fast allen Städten die Aufenthaltsdauer nur 1—2 Tage beträgt, wird diese Zahl bei Wiesbaden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 7,6 Tagen bedeutend überschritten. Dieses Ergebnis ist auf Wiesbadens Charakter als Heilbad zurückzuführen. Auch im Besuch aus dem Auslande steht Berlin mit 222 000 Fremden an der Spitze; Köln wurde von 90 000, Frankfurt a. M. von 51 000 und Wiesbaden von 38 000 Ausländern besucht. Danach folgt nach einer grossen Lücke Düsseldorf mit 19 000 Auslandsfremden. Häufig ist durchschnittlich Übernachtungsdauer der Ausländer grösser als die der Reichsdeutschen.

— Visaerteilung nach den Vereinigten Staaten. Da die amerikanischen Konsulate in Deutschland im Mai und Juni keine Auswanderungsvisten erteilen, ist die Meinung verbreitet, dass auch Anträge auf Erteilung von Auswanderungsvisten nicht mehr entgegengenommen werden. Wie der Norddeutsche Lloyd mitteilt, nehmen alle in Deutschland befindlichen Konsulate nach wie vor diese Anträge auf Erteilung von Auswanderungsvisten entgegen. Nähere Auskunft erteilt der Norddeutsche Lloyd und seine Vertretungen unverbindlich kostenlos. In Wiesbaden: Lloydreisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56.

— A la carte auf See. Die Bordverpflegung der Passagierdampfer des Norddeutschen Lloyd bieten,

wie bekannt, eine solche Fülle an gastronomischen Feinheiten, dass manchem Reisenden die Reichhaltigkeit der Speisekarte zu gross ist. Um nun den Passagieren, die auf volle Verpflegung verzichten möchten, dazu die Möglichkeit zu geben, werden die neuen Vierschrauben-Schnelldampfer „Europa“ und „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd, neben dem Speisesaal 1. Klasse auch über ein geräumiges Restaurant verfügen. Dieses Restaurant liegt auf dem Sonnendeck. Speisen werden dort zu allen Tageszeiten zu ermäßigten à-la-carte-Preisen serviert. Von den Fahrpreisen, die bekanntlich bei den Übersee-Reedereien die Verpflegungskosten während des Aufenthalts an Bord mitenthalten, bekommen die Reisenden, die bei Buchung oder innerhalb 24 Stunden nach Abfahrt erklären, dass sie im Restaurant speisen wollen, einen Abschlag von 25 Dollar. Sie können alsdann auf die im Speisesaal zu verabreichenden Mahlzeiten verzichten. Das Menu des „à-la-carte“-Restaurants wird täglich geändert. Es steht eine grosse Auswahl der erlesensten Speisen zur Verfügung. Ein ausgezeichnetes Orchester spielt während der Mahlzeiten.



**Kaufen Sie
Ihre
Seiden-
Strümpfe
im
Strumpfhäus
Poulet**

Kirchgasse
Ecke Marktstrasse
Langgasse 31
Wilhelmstr. 36

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— 90 600 tödlich Verunglückte in Amerika 1928. 90 600 Personen sind im Jahre 1928 in den Vereinigten Staaten infolge verschiedenartiger Unglücksfälle ums Leben gekommen. Diese Zahl stellt eine Vermehrung um 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr dar. Bei Automobilunfällen sind nicht weniger als 27 500 Personen getötet worden. In dem Bericht des National Safety Council wird darauf hingewiesen, dass durch erhöhte Inbetriebnahme von Flugzeugen verhältnismässig wenig

Menschen ums Leben gekommen seien. Insgesamt haben 368 Piloten bei Flugzeugunglücken während des Jahres 1928 den Tod gefunden.

— Der Dante-Kellner. In Mailand starb ein Kellner, Giovanni Giorgi, der eine eigenartige Berühmtheit erlangt hatte. Er war nämlich einer der besten Dante-Kenner unserer Zeit. Er konnte nicht nur die ganze „Divina Commedia“ von Anfang bis Ende auswendig hersagen, er wusste auch zu jeder beliebigen Stelle des Werkes ausführliche Erläuterungen und Erklärungen zu geben. Seinen Beruf übte er eigentlich nur nebenbei, ohne sonderliches Interesse aus, weil man ja leider von Dante allein nicht leben, geschweige denn Weib und Kind ernähren kann. Aber in jeder freien Minute widmete er sich mit leidenschaftlicher Hingabe dem Studium des grössten italienischen Dichters. Das Lokal, in dem er bediente, war lange Zeit ein Sammelplatz für Literaten, Philologen und Studenten, denen es besonderes Vergnügen machte, das ausserordentliche Gedächtnis des „Cameriere dantofilo“ zu prüfen. Während er den Gästen die Speisen auftrug, rezitierte er je nach Wunsch Verse aus dem „Paradies“ oder der „Hölle“. Zwischen Bratenschüsseln, Tabakrauch und Biergläsern lebte sein schwärmerischer Dichtergeist unbeirrt in der farbenprächtigen, reichen Welt Dantescher Phantasie. Er starb mit fünfundvierzig Jahren an einem Herzleiden.

— Gute Lektüre. Die Freude am Kinderbild und die Anteilnahme am Kind in den ersten Lebensjahren steigert sich. Das Lichtbild hat in dieser Beziehung Wundervolles geleistet, und die Malerei hat sich auf diesem Gebiete mit besonderem Geschick betätigt. In diese Welt lässt uns die Vorsteherin des Pestalozzi-Fröbel-Hauses in Berlin Einblicke tun. Der Artikel im Juni-Heft von „Westermanns Monatsheften“ wird durch eine grosse Anzahl Bilder bereichert. Im gleichen Juni-Heft beginnt Max Dreyers Roman „Der Weg durchs Feuer“. „Berlin“ wird in acht gemalten und zwölf geschilderten Bildern gezeigt. Über Wilhelm Kuhnert, den Meister der Tiermalerei, erzählt uns Hans-Olaf Bellmann; sein Aufsatz ist von 16 vorzüglichen Bildern geschmückt. Eine interessante Jugenderinnerung bietet der 70jährige Prof. Dr. Heinrich Sohnrey in „Robinson, Genoveva und die Bibel“. Auch der bebilderte Artikel „Thüringer Burgen und Städtchen“, sowie der übrige reichhaltige Inhalt bringt Interessantes aus Unterhaltung, Literatur, Kunst und Wissen. Das Heft kostet nur 2 M. Der Verlag von „Westermanns Monatsheften“ in Braunschweig ist bereit, unseren Lesern, sofern sie sich ernstlich für diese Zeitschrift interessieren, gegen Einsendung von 0.30 M. Porto ein vorrätiges Probeheft umsonst zu übersenden.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72 Telefon 261 37

Der beste Operettenfilm!

Der Zarewitsch

von Franz Lehár mit
Ivan Petrovich

Als zweiter Schlager:

Fräulein Chauffeur

Ein charmantes Lustspiel mit
Mady Christians

Die neue Deulig-Woche

Anfang 4, 6³/₄, 8¹/₂, Fronleichnam ab 3 Uhr.

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.



Unterwäsche
erst recht im Sommer
von

Schwenck

Mühlgasse 11/13 Am Marktplatz

HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus. Mäßige Preise. Tel. 273 23
Balkons / Loggien / Fließendes Wasser
Thermalbäder / Garage / Besitz.: E. Upplegger

Lang's Schreibstube

Rheinstrasse 74, Part.,
Fernsprecher 230 61
Gegr. 1910
Jederzeit geöffnet

empfiehlt sich für alle
maschinenschriftlichen
Arbeiten, Vervielfältigungen,
Diktate usw.
Diskrete Bedienung
Rasche
und saubere Lieferung.

Fußpflege

moderne Einrichtung
ohne Messer
Rudolf Gartner
Spezialist f. Fußpflege
Tanusstr. 37, I. Stock
Telephon 274 29

Am Kochbrunnen

gut möbl. Zimmer,
alle m. Balk. m. 1 u. 2
Betten, m. u. o. Pen.
billig zu vermieten.
Tanusstrasse 11, I.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

LEBENDE



SIND AUCH IM

SOMMER

STETS FRISCH

GERUCHLOS

ohne BEIGESCHMACK

NAHRHAFT

UND GESUND

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Donnerstag, den 30. Mai 1929

148. Vorstellung. 23. Vorstellung. Stammreihe D.

Der fliegende Holländer

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer A. Nosalewicz
Senta, seine Tochter Gabriele Englerth
Erik, ein Jäger Fritz Scherer
Mary, Senta's Amme Lilli Haas
Der steuermann Dalands Heinr. Schorn
Der Holländer Adolf Harbich

Matrosen des Norwegers.

Die Mannschaft des fliegenden Holländers, Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 19 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Freitag, den 31. Mai 1929

149. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe F.

Salome

Drama in einem Aufzuge nach Oskar Wildes gleichnamiger

Dichtung in deutscher Übersetzung von Hedwig Lachmann.

Musik von Richard Strauss.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock

In Szene gesetzt Eduard Mebus.

Personen:

Herodes Christian Streib als Gast
Herodias Lilli Haas
Salome Edit Maerker

Jochanaan Adolf Harbich
Naraboth E. Laholm
Ein Page der Herodias Charlotte Müller
Fünf Juden Heinrich Schorn
Zwei Nazarener Robert Remstedt
Zwei Soldaten William Russell
Ein Cappadocier Hans Schuh
Ein Sklave Fritz Mechler
Schauplatz der Handlung: Eine grosse Terrasse im Palast des Herodes.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 1. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:

Katharina Knie. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. Juni, bei aufgeh. Stammkarten:

In der neuen Inszenierung:
Lohengrin. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Donnerstag, den 30. Mai 1929.

144. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Karl und Anna.

Schauspiel in vier Akten von Leonhard Frank.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:
Karl deutsche Kriegsgefangene
Richard in Russland
Anna, Richards Frau August Mombert
Marie, Annas Freundin Margarete Pröls
Maries Schwester Olly Heidenreich
Deren Mann Doris Voss
Ein russischer Gefangenenaufseher Paul Gerhards
Erster deutscher Kriegsgefangener Robert Kleinert
Zweiter Paul Breitkopf
Ein russischer Posten Paul Wiegner
Der 1. Akt spielt im Juli 1917 in einem russischen Gefangenenlager, der zweite Akt in Annas Wohnküche im Juli 1918, der dritte und vierte Akt ebenfalls in Annas Wohnküche fünf Monate später.
Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.30 Uhr.

Freitag, den 31. Mai 1929.

145. Vorstellung. 27. Vorstellung. Stammreihe V.

Helden.

Komödie in 3 Akten von Bernard Shaw. Uebersetzt von Siegfried Trebitsch.

Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Paul Petkoff, Major Max Andriano
Katharina, seine Frau Marga Kuhn
Raina, ihre Tochter Olly Heidenreich
Sergius Saranoff Maurus Lieritz
Bluntschli, Hauptmann Kurt Sellnick
Louka, Zofe Herta Genzmer
Nicola, ein Diener Hans Bernhöft
Ein russischer Offizier Hilmar Mander
Das Stück spielt in einer kleinen bulgarischen Stadt in der Nähe des Draganpasses um das Jahr 1885.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Samstag, den 1. Juni, Stammreihe VI: Zum ersten Male:

Zweiter Tanzabend. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 2. Juni, Stammreihe I:

Ührausch. Anfang 19.30 Uhr.



Mühlgasse 11/13 am Schlossplatz

KURHAUS

Freitag, 31. Mai: 20 Uhr im grossen Saale:

Einziges Gastspiel der Geestländer Tanzkreise

(Hamburg)

Leitung: Anna Helms

Eintrittspreise: 1.50, 2, 3 Mk.

Garderobegebühr und Wiesbadener Nothilfe: 0.30 Mk.

Samstag, 1. Juni: 20 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:

Grosses Feuerwerk

Eintrittspreis: 2 Mk.; für Dauerkarteneinhaber: 1 Mk.

Schenke Spielzeug!

Die willkommene Gabe bei Klein u. Gross von

H. Schweitzer, Hoflieferant

Erstes u. ältestes Spielwarengeschäft am Platze

seit 1859 Ellenbogengasse seit 1859

im Zentrum der Stadt

Verlag des Wiesbadener Rundreisepiels (patentamtl. geschützt).

+ Hühneraugen Pedicure etc. +

werden schmerzlos, rasch u. sicher nur durch

Fachoperateur Hans Dähler beseitigt.

Staatl. g. Krpfl. u. Heilgehilfe

Alte Kolonnade 45 am Kurhaus

NB. Behandlung in allen Kreisen, im Jahre 1911

Dankschr. a. d. Kaiserl. Fam. Schloß Wiesbaden

Pension Atlantic am Kurpark

Bodenstedtstrasse 5

Vornehme Fremdenpension mit schönen grossen

luftigen Zimmern und fliess. Wasser — Bad

in jeder Etage — Zentralheizung. Gute Ver-

pflung, nach Wunsch jede Diät. Pension von

Mk. 6.50 bis 8.50. Das ganze Jahr geöffnet.

Fernruf 289 65. Inhaberin: H. Risse.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

P. & R. Maier

ärztl. gepr.

Gesichtspflege Massage

Kais.-Friedr.-Ring 61

Tel. 204 36

Bedienung auch ausserhalb des Hauses

Vegetarisches Restaurant

Schillerplatz 2

Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen, Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Puddings. Ärztlich empfohlene Küche. Tägliche frische Jogurt. Nachmittags Tee, Kaffee, Kakao, Hausmacher Kuchen

Eintritt frei!

CAFÉ ORIENT

UNTER DEN EICHEN

FEINSTE FAMILIEN-GASTSTÄTTE

Samstag, den 1. Juni 1929 bei günstiger Witterung

Grosses Kinderfest

nachmittags 3 Uhr

Grosses Frühlingsfest

abends 8 Uhr

Grosse Überraschungen

TANZ IM FREIEN

Jedes Kind erhält ein Geschenk

Spielleitung der bekannte Humorist

Herr Andres Kleinmeier

unter Mitwirkung der reizenden 7jähr.

Tänzerin

Lydia Bechtold und

Magda von Egreci

Es laden freundlichst ein die Inhaberin

Frau EUGENIE STAPPEN

Geschäftsleiterin Frau EUGENIE HOTES

bekannt durch Mutter Engel.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Besuchen Sie die

Martini-Stube

Bärenstr. 2 T. 22004

Inh. Arthur Cristofoli

Langjähr. Mixter im

Hotel Vier Jahreszeiten

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1

im Kurviertel

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvert.

u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.

Fürs Freie: Rutschen, Wippen, Schaukeln,

Turngeräte, Wasserbälle, Modell-Flugszeuge

Masseuse

W. Ossenkopp

Kapellenstr. 5 I. Etage

Telefon 200 29

+ Massagen +

Hedwig Zelenka

ärztlich geprüft

Webergasse 3 I. Stock

Telephon 213 82

Das grosse Spezialhaus der guten Qualitäten

ERNST NEUSER

Wiesbaden

Ecke Kirchgasse

u. Faulbrunnenstr.

Was Sie suchen, finden Sie, den eleganten Anzug für Gesellschaft. Den soliden, strapazierfähigen Anzug für die Strasse. Den Wintermantel in allen Stoffarten. Sowie das gutsortierte Lager in eleganten Paletots u. Mänteln für Reise und Gesellschaft. Das Bekleidungsstück schon für 5.45—60.- Mk. Feine Maß-Schneiderei in besonderen Räumen

* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abraham, A., Hr. Inspektor, Berlin
Englischer Hof
Akquist, J., Frl., Visby
Römerberg 8
*Aurand, J. Hr. Lehrer, Insterburg
Zur Stadt Bleirich

°Baer, Ch., Hr., Chicago	Pension Primavera
Bachmann, H., Hr. Reichshofberratt,	
Ludwigsbafen	Weisses Ross
°Bader, N., Hr., Mannheim	
	Hotel Reichspost-Reichshof
Baßk, H., Hr. m. Begl., Stuttgart	
	Hotel Nizza
°Bärnisch, M., Hr., Köln	Hansa-Hotel
Basson, Chr., Fr. m. Kind, Südafrika	
	Pension Mon-Repos
v. Baumhauer, E., Fr., Amsterdam	
	Hotel Adlon

*Habrich, E., Hr. m. Fr., Witten	Neuer Adler
Hahn, G., Frl., Berlin	Wilhelma
*Hahn, M., Hr. Rh.-Ob.-Rat, Trier	
	Hotel Westminster
*Hannes, P., Hr., Charlottenburg, Metropole	
Hasje, F., Hr., Baurat, Sieburg	Quisisana
Hausmann, G., Frl., Fulda	

Hospiz z. hl. Geist
Hecker, E., Frl. m. Begl., Nürnberg
Sanatorium Nerotal
*Heckmann, K., Hr. Stud. Dr., Eberfeld
Neuer Adler
*Hein, F., Hr., Oberrnigk
Neuer Adler
Hein, I., Fr., Berlin
Frankfurter Str. 34
Henney, O., Hr. Dr. med. m. Fr., Lübeck
Brüsseler Hof
*Herbst, B., Frl., Hamburg
Hotel Berg
*Hermann, H., Hr., Koblenz
Grüner Wald
Hermanns, G., Frl., Berlin
Palast-Hotel
Herrmann, H., Hr., Nordhausen
Engl. Hof
*Herz, M., Hr., Ludwigshafen
Hansa-Hotel
Herzogs, H., Hr., Greiz
Geisbergstr. 14
Hess, E., Hr. Ing., Nürnberg

Villa Margarethe
*Hessmert, R., Hr., Düsseldorf
Hotel Reichspost-Reichshof
Hilgenstock, C., Hr., Essen, Schwarz. Boek
*Hirt, M., Hr., Mechtershausen
Zum Anker
*Hische, W., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Zum Falken
Hobohm, C., Hr. Reg.-Rat, Saarbrücken
Hotel Westminster
*Hoxberg, G., Fr. Dr., Stoeckhof
Hotel Nassau
Hollax, G., Hr., Sorau Zur Stadt Biebrich
Hofste, E., Fr., Hamburg Sanator. Nerotal
Hoppe, P., Hr. Dr., Markkleeberg
Sanatorium Nerotal
*Huland, F., Hr., Gummenbach
Taunus-Hotel
*Hunger, O., Hr. m. Fr., Dresden
Pfälzer Hof
*Hunger, G., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Hunder, A., Hr., Koblenz, Würzburger Hof

Jacobsen, P., Hr. m. Fr., Hamburg	Hotel Nizza
*Jenson, I., Hr. m. Begl., Stockholm	Central-Hotel
*Jespesen, C., Hr. m. Fr., Kristiansen	Evang. Hospiz II
Jodie, F., Hr. m. Fr., Oakpark	Weisses Ross
*Joop, W., Hr. Konsul m. Fr., Magdeburg	Hotel Rose

Kämpfer, E., Hr. m. Fr., Münchberg	Kölnischer Hof
*Kahn, M., Hr., Neunkirchen	Hansa-Hotel
Kangasmaa, H., Hr. Ing., Helsingfors	Palast-Hotel
Kassen, C., Fr., Oberhausen	Domhotel
*Keefe, M., Fr., Somerville	Quisiana
Kenert, M., Hr., Chicago	Kaiserhof
*Kennedy, M., Hr., Onchy (Schweiz)	Metropole

*Ehrlich, K., Hr., Pirmasens	Grüner Wald
*Eisenthal, M., Hr., St. Louis,	Tannus-Hotel
Ellerhorst, M., Hr. Ger.-Präs.,	Oldenburg
	Adolfsallee 34
*Engelhardt, H., Hr., Mannheim	Zur Stadt Biebrich
Erlenkötter, E., Fr., Barmen, Englischer Hof	
*Erlenkötter, S., Fr., Chemnitz	Engl. Hof
*van der Erne, B., Hr. m. Fr., Bussum	Metropole

Abler, K., Fr., Chicago	Hotel Imperial
Fabisch, A., Hr., Berlin	Schulberg 7
*Palk, G., Hr. m. Fr., Berlin	Hotel Nassau
Flemming, K., Fr., Stettin	Eckernfördestr. 3 II
*Fletscher, J., Hr. m. Fr., Melbourne	Englischer Hof
*Franke, H., Hr., Berlin	Schwalbacher Str. 69
*Freundgen, G., Fr., Düren, H. Westminister	
Frenken, J., Hr. Reichsminister Dr., Köln	Palast-Hotel
Frenken, B., Hr., Köln	Palast-Hotel
*Frenknier, B., Hr., Köln	Grüner Wald
Frielinghaus, M., Fr., Siegen, Englisch. Hof	
v. Frowein, E., Hr. Major a. D., Königswinter	Hansa-Hotel

Gädeke, C., Hr. Konsul m. Begl., Abo
Hotel Nizza

Inhaber: E. Gahn, Taunusstrasse 7
gegenüber dem Kochbrunnen-Eingang
Vornehmes preiswertes Haus für
Frisch- und Edelobst, Südfrüchte,
Konfitüren, Präsentkörbe
Lieferung frei Haus
Aufmerksamste Bedienung Tel. 20418

Lehmann, A., Hr. Oberpostmstr. m. Fr.,
Kirchberg f. b. Zwickau Kapellenstr. 31
*Leon, R., Fr. l., New York Rose
*v. Levern, F., Fr. l., Amsterdam, Metropole
Lewin, A., Hr., Danzig Pariser Hof
*Levy, B., Hr. Dr., Köln Hotel Nassau
Lhoest, E., Fr., Lüttich
Fremdenheim Schroeter
Liebisch, M., Fr., Berlin Dombotel
*Lindberg, K., Hr. Dr. jur., Helsingfors
Hotel Berg
Lindberg, K., Hr. Dr. med., Helsingfors
Römerbad
Loeschke, G., Hr., Hamburg
Würzburger Hof
*Loosys, V., Hr. m. Fr., Haarlem Rose
*Lucassen, F., Hr. m. Fr., Bussum
Metropole

*Maunly, A., Hr. m. Fr., Karlsbad Taunus-Hotel
Martini, F., Hr. m. Fr., Chicago H. Imperial
Marx, A., Hr., Landau Kaiserhof
*Mayer, M., Hr., Köln Grüner Wald
*Magerbacher, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Mersmann, P., Hr. m. Fr., Münster i. W. Neuer Adler
Mehler, W., Hr. Schriftsteller m. Fr., London Pension Rössler
*Menges, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
*Merz, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
*Metzger, S., Hr., Nürnberg Grüner Wald
*Maurer, O., Hr., Frankfurt, Rheinischer Hof
*Meyer, R., Hr. Ob.-Reg.-Rat, Essen

*Neuhaus, E., Hr., Dipl.-Ing. m. Fr., Magdeburg	Hansa-Hotel
Neumann, M., Hr., Frankfurt a. M.	Grüner Wald
*Niblack, H., Hr. Physiker, Chicago	Pension Primavera
*Nicolai, M., Fr., Leipzig	Hotel Reichspost-Reichshof
*Niemann, H., Hr. Amtsger.-Rat, Kiel	Neuer Adler
*Niklas, K., Hr., Sontheim	Grüner Wald
*Nagel, J., Fr. m. Begl., Odernheim	Hotel Reichspost-Reichshof
*Nydam, F., FrL., Haag	Evang. Hospiz
Nykerk, J., Fr., Amsterdam	Sanatorium Nerota

*Obenhack, H., Hr., Karlsruhe, Grün. Wald
*Oppenheimer, F., Hr., Nordhausen
Englischer Hof

*Pander, H., Hr. m. Fr., Huang Hotel Nassau
 *Pappe, L., Frh., Frh., Goldbeck
 Central-Hotel
 *Peddinghaus, W., Hr., Königstedten
 Zur Stadt Ems
 Peischen, A., Fr., Schwerin

*Pfersich, A., Hr., Lausanne Metropole
 *Phillo, R., Hr. Dir., Helsingborg Metropole
 *Pitz, L., Hr. Ing., Köln Taunus-Hotel
 *Pötsch, P., Hr., Drülkhofen Zum Anker
 *Polenz, W., Hr., Bonn (Htel) Osterhoff
 *Purschke, H., Hr. m. Fr., Karlsruhe Taunus-Hotel

*Rabe, A., Hr., St. Engadin Grüner Wald
 *Raedsch, W., Hr., Eisenberg Metropole
 *Rankine, M., Hr. m. Fr., Onchy (Schweiz)
 Metropole
 *Rehbein, F., Hr., Marienberg Hot. Huppel
 Rehbein, A., Hr., Naumburg Hot. Huppel
 *Reimold, H., Hr., Rondorf
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Reiss, H., Hr., Düsseldorf
 Hotel Restaurant, Düsseldorf

Fr., Rostock	Goldener Brunnen
Fr., Renneſſe, Hr. Dr. m. Fr., Bonn	
	Hotel Westminster
Renneſſe, B. Hr., Sterkrade Zwei Böcke	
Ray-Rich, Frk., Neu York	Rose
Riedl, F., Hr., Köln	Hotel Hapfel
Röhrig, K., Hr., Arnsberg	Schulberg 7
Roller, Ph., Hr., Kreuznach	Hansa-Hotel
Röllinger, N., Hr., Eech	Friedrichshof
Ran Royen, J., Hr. m. Fr., Amsterdam	
	Schwarzer Bock
Rosberg, M., Fr. m. Begl., Oſtersund	
	Saalgaſſe 38
Roscher, S., Hr., Fl.-Gord	Hansa-Hotel
Rosſbach, K., Hr., München	Tannus-Hotel
Rückle, O., Hr., Lauffen	Zum Landsberg
Rühle, G., Hr. Dr. med. m. Fr.,	
Nieder-Oderwitz	Tannus-Hotel

*Sachs, W., Hr. m. Fr., Dayton Metropole
 Salberg, E., Hr. Dr. m. Fam., Steele Rose
 *Sanderssen, A., Frh., Stockholm
 Sandlöken, F., Hr. Rentner m. Fr., Tannus-Hotel
 Sprockhövel Tannusstrasse 11 I
 *Sassenhagen, M., Hr. Stadtoberarzt Dr. m. Fr., Meiderich Hansa-Hotel
 *Sassenhagen, Hr. Obertierarzt, Dr., Essen Hansa-Hotel

*Schlichter, M., Hr., Köln Pakast-Hotel
 Schänz, A., Hr. Ing., Cronberg i. T.
 Sanatorium Dr. Guradze
 *Scheible, H., Hr. m. Fr., Zürich
 Hotel Dahlheim
 *Scher, H., Hr. m. Fr., Herne
 Hotel Westminster
 *Schlesinger, A., Hr., Berlin Grüner Wald
 *Schmid-Bielenberg, A., Frll.,
 Berlin-Lichterfelde Englischer Hof
 *Schmidt, A., Hr., Barmen Grüner Wald
 *Schmidt, H., Hr. m. Fr., Berlin Rose
 Schmiedel, H., Hr., Langensalza Hotel Kranz
 *Schmitt, A., Hr., Frankfurt a. M.
 Hansa-Hotel
 *Schneider, W., Hr., Hönningen
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Schneider H., Frll., Pforzheim, Grüner Wald
 Schneider, E., Fr., Nürnberg
 Goldener Brunnen
 *Schnorr, F., Hr., Gummersbach
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Schönermark, Fr. Sanitätsrat, Schlebusch
 Brüsseler Hof
 *Schröder, K., Hr., Nürnberg Grüner Wald
 Schroeter, L., Fr. m. Kind, Charlottenburg
 Hotel Continental
 Schmeze, M., Fr., Tonickelde Domhotel
 Schulze, L., Fr., Dresden Domhotel
 *Schumacher, R., Hr., Kassel
 Schwarzer Bock
 *Schuster, O. Hr., Bonn Tannus-Hotel
 Specht, E., Hr. Pfarrer, Duisburg
 Hotel Balmoral
 *Spiering, W., Hr. m. Fr., Bad Rollenfelde
 Schwarzer Bock
 *Spögen, J. Hr., Düren
 Hotel Reichspost-Reichshof
 *Steinbach, H. Hr. Fabr. m. Fr.,
 Oberbrügge Grüner Wald
 *Stephan, K., Hr. m. Fr., Werneucken
 Grüner Wald
 Stock, H., Fr., Offenbach a. M.
 Schwarzer Bock
 Strassburger, M., Fr., Leipzig Zwei Bëcke
 *Struppert, F., Hr., Aachen Zur Stadt Ems
 *Seifert, H., Hr., Berlin Hotel Hoppel
 Seifert, M. Frll., Greiz Geisbergstrasse 14
 *Siegel, L., Hr., Heigenhausen Metropole
 Jansen-Eyken-Sluijters, M., Hr., Svestehye
 Hotel Imperial
 *Süßkan, W., Hr., Stuttgart
 Vier Jahreszeiten

*Tietzner, O., Hr., Frankfurt a. M.
Zur Stadt Biebrich
*Termann, W., Hr., Köln-Kalk Zum Anker
Thiel, F., Hr., Stettin Kl. Burgstrasse 10
*Thiene, W., Hr. m. Fr., Würzburg

*Türk, H., Fri., Berlin-Pankow	Palast-Hotel Hotel Berg
U.	
*Uhlmann, G., Hr., Peking	Hansa-Hotel

V.
Velten, F., Hr. m. Fr., Bochum Pariser Hof
Voigt, E., Fr., Pinner (Engl.), Pens. Violetta
Vollet, J., Hr., La Grange (Ill.)
Wilhelmstr. 60
Volthelen, T. M., Hr., Kopenhagen
Helenenstr. 30 II
*Vos van Zon Beymohr, J., Frl. m. Begl.,
Utrecht Evang. Hospiz

*v. Waldthausen, H., Hr. m. Fr., Nizza
Kaiserbad
*Walker, M., Frh., London Hotel Nizza
Walther, E., Fr. Rektor, Frankfurt a. M.
Pariser Hof
*Weber, A., Hr., Mannheim, Deutsches Haus
*Weber, H., Hr., Speyer a. Rh., Zum Anker
Weber, H., Fr., Alt Jablonken (Ostpr.)
Goldener Brunnen

Weins, M., Hr. Dr. med., Halle	Zwei Böcke
*Welterau, A., Hr., Frankfurt, Grüner Wald	Hotel Berg
*Wertheimer, K., Hr., Mannheim, Central-H.	
Wiegrebe, A., Fr., Barntrup	
	Adolfsallee 13 II
Wien, G., Fr., Frankfurt a. M.	Hotel Petri
*Wirt, F., Hr. m. Fr., Duisburg, Neuer Adler	
Wildberger, H., Hr., Musiklehrer,	
Birkenfeld	
	Evang. Hospiz II
Wilde, R. u. H., Gießen	

Wittke, E., Frl., Berlin	Wilhelma
Witte, A., Frl., Stuttgart	Central-Hotel
Völlner, R., Hr. Prok. m. Fr., Munselberg	
	Köllnischer Hof
Wolff, W., Hr. Dr. med., Katzenelnbogen	
	Taunus-Hotel

Zänder, P., Hr., Elberfeld Central-Hotel
Zimmermann, E., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Köln
Palast-Hotel

m Interesse der Fremden, der Hotels und des Verlages ist es von grösster Wichtigkeit, die Fremdenzettel deutlich zu schreiben. Nur so lassen sich Reklamationen seitens der Kurgäste vermeiden.

Die Geschäftsst. d. Badeblattes

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städt. Badhaus und Inhalatorium **Langgasse 38/40**

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 9 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstage und Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstage u. Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstage von 2 bis 20 Uhr u. Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Badhaus z. Schützenhof

Schützenhofstrasse 4 Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbad

(Augusta-Viktoria-Bad) ■ **Viktoriastrasse 2** Badezeiten für Frauen u. Mädchen: Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr (18 bis 21 Uhr Volksabend). Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 9½ bis 12½ Uhr. ■ Badezeiten für Männer u. Knaben: Dienstage, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend). Sonntags von 8 bis 12½ Uhr.

Luft- und Sonnenbad

„Unter den Eichen“, unfern der Strassenbahnhaltestelle (blaue und grüne Linie). Heil- und Erholungstättchen f. Ranges von Ärzten und Hygienikern bestens empfohlen. Idyllisch geschützte Lage in Wald- und Höhenluft (220 m ü. M.). Ruheabteile für Damen und Herren. Güsse. Kalte Sitz- und Halbbäder. Massage. Gut geschultes Badepersonal. Spielplätze. Familienbad. Turngeräte. Kaffee, alkoholfreie Getränke, einfache Speisen. Geöffnet bis zum Eintritt der Dunkelheit.



Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter
sachkundiger Führung.

Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupt-
eingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach
der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
Fos. Schmid
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.



Das Wiesbadener Bade-Blatt

stellt dadurch, daß es in allen Hotels und Pensionen
stets ausgelegt wird, die ständige Verbindung des
Fremdenpublikums mit der Wiesbadener Geschäfts-
welt dar. Es ist deshalb für jeden Kaufmann das

beste Insertions-Organ



Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhe-
gelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr.
An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Bäder für Passanten



Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.

Eintrittspreise für Kurhaus und Kochbrunnen

a) Kurhaus	An Wochentagen	An Sonn- u. Feiertagen
Besichtigungskarte bis 14 Uhr gültig	1.—Mk.	1.—Mk.
Konzertkarte zum ein- maligen Eintritt für ein Nachmitt.- od. Abend- konzert berechtigt	1.—Mk.	1.50 Mk.
Tageskarte, gültig am Tage der Lösung zum beliebigen Ein- u. Austr.	1.50 Mk.	2.—Mk.
b) Kochbrunnen		
Karte zum einmaligen Eintritt	—40 Mk.	—50 Mk.
Tageskarte	—60 Mk.	—75 Mk.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier

aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.